

Wie der Vater, so die Söhne

Das Singen im Chor ist in Memprechtshofen jetzt Familienangelegenheit

Von Josef Budai

Rheinau. Wenn der Vater mit dem Sohne, genauer gesagt mit den Söhnen, gemeinsame Sache im Viererpack macht, dann lohnt es sich, mal genauer hinzuschauen. Denn vor wenigen Wochen sang Hans Frei, langjähriger Aktiver im Männerchor Hanauerland, gemeinsam mit seinen drei Söhnen beim Konzert des Männerchores in Rheinbischofsheim.

Ein echtes Novum für den Chor, nicht gerade alltäglich und ziemlich außergewöhnlich. Eine echte Sängergeschichte, die eigentlich das Leben geschrieben hat, aber trotzdem erst kürzlich, quasi als Vierling geboren wurde. Ende Juni, beim Konzert des Sängerbundes in Memprechtshofen, feierte Hans Frei nicht nur seinen 85. Geburtstag, sondern auch 70 Jahre als aktiver Sänger. Was die Vereinsleitung zum Anlass nahm, dieses Konzert zu Ehren ihres treuen Aktiven zu organisieren, wobei sich Hans Frei auch einige Lieder wünschen durfte.

Der Männerchor Hanauerland war mit acht Wunschliedern des Publikums mit dabei: Der Jubilar ist auch seit 45 Jahren im Männerchor aktiv und war seit 1980 Gründungsmitglied. „Seinen drei Söhnen Holger (zweiter Bass), Olaf (zweiter Tenor) und Matthias (erster Bass) schien der Auftritt unserer 68 Aktiven so beeindruckt zu haben, dass wir sie gleich zu drei Schnupperproben einladen durften“, verrät Willi Kammerer, Dirigent des Männerchores Hanauerland.

Wie zu erfahren war, fiel der Entschluss der Frei-Brüder, „gemeinsame Sache“ zu machen, zu vorgerückter Stunde und in geselliger Runde mit Willi Kammerer und dem Vorsitzenden Heinrich Späth. Nicht überraschend, denn in Sängerkreisen wird die Geselligkeit, nach den Proben und Auftritten versteht sich, gepflegt. „So haben wir uns entschieden, den Schritt in den Chor zu wagen“, berichten die Brüder Olaf und Matthias. Und Vater Hans? „Der hat sich gefreut, aber uns nicht dazu gedrängt“, so Olaf Frei. Denn „Singen macht Spaß“, lautet ja eine bekannte Werbebotschaft der Sangvereine, und es „soll auch Spaß machen“, erklärt Senior Hans.

„Mir hat es immer Spaß gemacht, sonst wäre ich nicht so lange dabei geblieben“,

so Hans Frei. Bereits mit 15 Jahren ist er dem Sängerbund Memprechtshofen beigetreten und treu geblieben. Als seine Vorbilder nennt Hans Frei seinen Großvater und den Urgroßvater, der Gründungsvorstand des Sängerbundes war. Aktiv war Hans Frei in seiner Jugendzeit noch als Turner und einige Zeit bei den Handballern.

Mit 18 Jahren ist er dann in die Freiwillige Feuerwehr eingetreten und hat auch dort lange Zeit Verantwortung übernommen, ehe er in die Altersabteilung wechselte. Aber das Singen im Chor war schon immer sein Favorit, berichtet Hans Frei. In dieser Zeit hat er sechs Vorstände und 14 Dirigenten erlebt. Es gab Höhen und Tiefen, die man gemeistert hat, aber auch viele positive Erlebnisse und Auftritte. Gern erinnert sich Hans Frei an die Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Sängerbundes sowie des Männerchores. Nicht zu vergessen, erfolgreiche Konzerte, wie die Auftritte im Kaiserdom zu Speyer oder im Straßburger Münster. „Es hat mir immer viel Spaß gemacht, auch wenn es mal schwierige Zeiten gab.

Aber gerade dann muss man dabei bleiben, auch mal Verantwortung übernehmen und den Verein zusammenhalten“, beschreibt Hans Frei seine Motivation über diese lange Zeit.

„Hans war nie einer der großen Worte, ließ stets Taten sprechen und war immer da, wenn er gebraucht wurde, die Zuverlässigkeit in Person und Vorbild“, stellte Sängerbund-Vorsitzende Lucia Schanz fest. „Im September erschienen sie, zu unser aller Überraschung, mit dem stolzen Vater, im Viererpack, zu ihrer ersten Probe. Seither haben sie noch keine Probe versäumt, singen mit einer ansteckenden Begeisterung und lernten in kürzester Zeit 14 Lieder auswendig“, berichtet Dirigent Willi Kammerer. „Das Singen im Chor und die Arbeit mit Willi Kammerer machen Freude und motivieren“, erklären die drei Brüder.

Der jüngste Sohn Matthias, einst Aktiver bei den heimischen TuS-Handballern, brachte keine Erfahrung im Chorgesang mit. „Nach der Sportlerlaufbahn wollte ich nicht auf der Couch landen und der Chorgesang hat mich schon immer interessiert“, verrät Späteinsteiger Matthias. Vielleicht kam mal ein Tipp auch von Ehefrau Marion, aktives Mitglied und Vizedirigentin beim Sängerbund. Der ältere Bruder Olaf hat schon Erfahrung, denn er sang ab Mitte 1976 im, von Willi Kammerer gegründeten und geleiteten Kinderchor Memprechtshofen. Sein ältester Bruder Holger bereits ab Januar 1976. Er trat auch dem Gemischten Chor des Sängerbundes bei, sang zudem als stimmführender zweiter Bass noch im Jugendchor und seit 1985 das erste Mal auch im Männerchor Hanauerland. „Dass ein Vater seine drei Söhne mitbringt, das gab es im Männerchor Hanauerland noch nie zuvor“, so Willi Kammerer. „Danke für die Musik, die Lieder die ich singe. Dank für all die Freude, die sie bringen! Was wären wir denn, ohne ein Lied? Danke für die Musik, und dass sie mir gegeben wurde!“ So lautet eine Textpassage aus dem Abba-Hit „Thank You For The Music“. Sie bringt die Freude am Singen von Hans Frei und seinen drei Söhnen wohl exakt auf den Punkt.



Hans Frei (Zweiter von links) aus Memprechtshofen singt mit seinen drei Söhnen Olaf, Holger und Matthias (von links) gemeinsam im Männerchor Hanauerland.

Foto: Josef Budai